

	<p>Objekt: Herkules am Scheideweg</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-09244</p>
--	--

Beschreibung

Auf einem unter Bäumen platzierten Steinblock sitzt links der nackte Herkules, die Scham mit einem Tuch bedeckt, den Kopf vom Betrachter ab- und der hinter ihm stehenden Venus zugewandt. Diese, aufreizend bekleidet und mit der rechten Hand ein Tamburin hochhaltend, beugt sich leicht zu dem Sitzenden herab und ist im Begriff, ihm mit der linken Hand unters Kinn zu greifen, während rechts neben ihr Pallas Athene mit Helm und Schild mit nachdrücklicher Geste bergan, auf den steinigen Pfad der Tugend, verweist. Möglicherweise Vorzeichnung zu der bei Nagler erwähnten Radierung Nr. 37 "Der Alcide, zwischen Venus und Minerva, überlegt, welchen Weg er gehen soll." NST

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Wahrscheinlich aus dem Nachlass des Freiherrn August von Minnigerode-Allerburg (1844-1917) in einem Konvolut von 16 Blatt Oeser-Handzeichnungen versteigert 1919 bei Rudolph Lepke, Berlin (Kat. 182, Lot 424). | Aus Privatbesitz erworben 1927 bei Prestel, Frankfurt am Main

Grunddaten

Material/Technik:

Pinsel in hellem und dunklerem Graubraun,
stellenweise über Bleigriffel, auf
Vergépapier

Maße:

Blatt: 146 x 162 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	
	wer	Adam Friedrich Oeser (1717-1799)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Historie
- Mythologie
- Zeichnung

Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung). München, Abb. 3, S. 14 (Beitrag: Neela Struck)